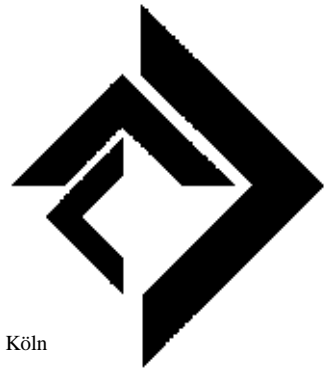


# Bundesverband Contergangeschädigter e. V.

- Hilfswerk vorgeburtlich Geschädigter -



Bundesverband Contergangeschädigter e.V. Schwimmbadweg 33 89604 Allmendingen

Sitz und Begegnungsstätte:  
Paffratherstraße 132-134 51069 Köln  
**Kontaktadresse:**  
Schwimmbadweg 33, 89604 Allmendingen  
Tel. 07391 / 4719  
Fax 07391 / 758504  
E-Mail [contergan-bundesverband@web.de](mailto:contergan-bundesverband@web.de)

B f S Köln	Kto.-Nr. 70621-00	BLZ 370 205 00
Postbank Hamburg	Kto.-Nr. 308 969-207	BLZ 200 100 20
Stadtsparkasse Köln	Kto.-Nr. 22 232 169	BLZ 370 501 98

Allmendingen, den 21. Januar 2011

## Pressemitteilung

### (K)ein Oscar für Grünenthal

In Stolberg/Rheinland soll eine kleine Statue als das weltweit bisher einzige Conterganopfer-Denkmal aufgestellt werden. In einer Ratssitzung am vergangenen Dienstag hat der Stadtrat der Stadt Stolberg einstimmig einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Im Vorfeld hatte der Initiator des Conterganopfer-Denkmal, Johannes Igel, stets betont, die Finanzierung sei durch Sponsoring bereits sichergestellt. Seit der letzten Ratssitzung ist der Sponsor nunmehr bekannt und die Welt der Contergangeschädigten steht auf dem Kopf.

Dass ausgerechnet die für die Schäden der Betroffenen verantwortliche Firma Grünenthal plötzlich diejenige ist, die 5.000,00 € für die Statue bezahlt, ist für viele Opfer des größten Arzneimittelskandals Deutschlands unerträglich. Für die Opfer wäre es viel wichtiger, wenn sich die Firma Grünenthal endlich mit den vom Bundesverband Contergangeschädigter vielfach vorgetragenen Verbesserungsvorschlägen der Lebenssituation contergangeschädigter Menschen auseinandersetzen würde.

„Aber genauso stellt sich die Firma Grünenthal den Dialog vor. Medienwirksam und billig!“ so Margit Hudelmaier, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes Contergangeschädigter. Völlig unverständlich ist es daher für den Bundesverband Contergangeschädigter, dass ausgerechnet jene Opferverbände, die bisher Entschädigungszahlungen in Milliardenhöhe forderten, sich nun mit einem derartigen Strohhalmchen zufriedengegeben haben sollen. „Schade, dass durch derartige Alleingänge berechnete Forderungen einer großen Personengruppe in Frage gestellt werden. „Ich befürchte, in der Öffentlichkeit bleibt nur haften, dass die Firma Grünenthal wieder einmal etwas für die Opfer getan hat, unsere berechtigten Forderungen treten dadurch wieder in den Hintergrund!“ stellt Margit Hudelmaier fest.

### **Ansprechpartner:**

Margit Hudelmaier, 1. Vorsitzende Bundesverband Contergangeschädigter e.V.

07391-4719 Geschäftsstelle

Fax 07391-758504 Geschäftsstelle

0173 9168274 Mobil

0731 185-4412 dienstlich (Mo.+Di. ganztägig + Mi. Vormittag)

E-Mail: [contergan-bundesverband@web.de](mailto:contergan-bundesverband@web.de)